



Medienmitteilung

Überparteiliches Komitee wirbt für Projekt Neuhof

Über 70 eidgenössische, kantonale und kommunale Parlamentarierinnen und Parlamentarier, Stadt- und Gemeinderäte von Lenzburg, aus dem Bünztal und dem Seetal, Vertreterinnen und Vertreter von Verkehrs- und Wirtschaftsverbänden sowie Privatpersonen setzen sich gemeinsam für das Projekt Neuhof ein. Mit dem Projekt sollen die täglich kilometerlangen Staus beim A1-Zubringer in Lenzburg der Vergangenheit angehören.

Lenzburg, 22. Januar 2013: Automobilistinnen und Automobilisten müssen zu den Hauptverkehrszeiten beim A1-Zubringer viel Geduld aufbringen. Die Leistungsfähigkeit des Knotens Neuhof ist schon seit längerer Zeit ungenügend. In den Spitzenstunden treten beim Knoten Neuhof Verkehrssituationen auf, in denen sich der Verkehr in allen drei Richtungen (A1, Stadt Lenzburg und Bünztal) weitläufig auf mehreren Kilometern einstaut.

Mit dem Ausbau der Strassenanlagen im Rahmen des Projekts Neuhof wird die Leistungsfähigkeit des bestehenden Autobahnanschlusses für den Raum Lenzburg, das Bünztal und das Seetal langfristig sichergestellt. Mit der Entflechtung der Verkehrsströme auf zwei Ebenen mit einer Tunnellösung wird die notwendige Kapazität erreicht. Mit der Spange Hornerfeld wird zudem der Verkehrsfluss aufrechterhalten, auch wenn der Tunnel aufgrund von Wartungsarbeiten oder infolge eines Unfalls gesperrt werden muss.

Damit reduzieren sich die heutigen Stautunden an diesem Ort erheblich. Für die Automobilistinnen und Automobilisten bedeutet dies: Mehr Zeit für sich und die Familie, weniger Stress und verlässlichere Reisezeiten. Positiv ist das Projekt für die gesamte Region Lenzburg, Bünztal und Seetal. Denn ihre Attraktivität für Wohnen und Arbeiten hängt massgeblich von deren Erreichbarkeit ab, sei es mit individuellen oder öffentlichen Verkehrsmitteln.

Sicherheit muss Vorrang haben

Am A1-Anschluss wie am Knoten Lindfeld sind wiederholt schwere Unfälle zu verzeichnen. Am Knoten Lindfeld wurden in den letzten fünf Jahren zwar provisorische Massnahmen zur dringlichen Verbesserung der Verkehrssicherheit umgesetzt. Dennoch haben sich im ganzen Bereich rund 70 (davon rund 40 direkt beim Knoten Lindfeld) teilweise schwere Unfälle ereignet.

Mit der Spange Hornerfeld kann der unfallträchtige Knoten nachhaltig saniert werden. Sie übernimmt den Verkehr Lenzburg-Othmarsingen und A1-Othmarsingen, womit die gefährlichen Linksabbiegebeziehungen am Knoten Lindfeld wegfallen.

Überparteiliches Komitee «Ja zum Projekt Neuhof – Stau weg für Lenzburg, das Bünztal und das Seetal!»

c/o FDP Aargau; Postfach 2735, 5001 Aarau, Tel. +41 62 824 54 21, Fax 062 824 54 22, E-Mail: info@fdp-ag.ch

PC-Konto: FDP.Die Liberalen Aargau, 5000 Aarau, Kto. 50-1337-1, Vermerk «Stau weg!»

Lenzburg kämpft mit massiven Verkehrsproblemen

Die 2005 eröffnete Kerntangente sollte die Altstadt von Lenzburg entlasten. Sie wird jedoch massiv in ihrer Funktion gestört. Die Rückstaus vom Knoten Neuhof lassen den Verkehr auf der Kerntangente zusammenbrechen. Die Bevölkerung von Lenzburg wird unnötigerweise mit Lärm und Abgasen belastet. Zudem versuchen die Automobilisten immer mehr den Stau durch die Altstadt zu umfahren.

Das Projekt Neuhof hilft nicht nur die Staus auf der Kerntangente zu lindern, indem der Verkehr beim Autobahnzubringer verflüssigt wird. Künftig wird es auch möglich, zu den Hauptverkehrszeiten den Verkehr in die Stadt Lenzburg zu dosieren und damit den Verkehr auf der Kerntangente flüssig zu halten. Die erforderlichen Stauräume beim Knoten Neuhof werden mit je einer zusätzlichen Spur von der A1 und aus Richtung Bünztal bereitgestellt.

Öffentlicher Verkehr und Langsamverkehr profitieren

Der strassengebundene öffentliche Verkehr funktioniert nur, wenn der Strassenverkehr flüssig gehalten wird. Vom Projekt Neuhof profitieren in erster Linie die Buslinien 391 (Lenzburg-Schloss Lenzburg) und 393 (Lenzburg-Mägenwil), die über den Knoten Neuhof führen und heute regelmässig erhebliche Verspätungen erleiden. Zusätzlich erhalten die Buslinien eine Bevorzugung an der Lichtsignalanlage, damit sie künftig den Fahrplan einhalten können.

Der im Rahmen des Projekts Neuhof erfolgende Bau zusätzlicher Radwege schliesst eine bestehende Lücke im kantonalen Radwegnetz. Die neue Strassenanlage ermöglicht direkte und von der Strasse abgetrennte, sichere Radweg-Verbindungen in alle Richtungen zum Knoten Neuhof und ins Stadtzentrum.

Verursachergerechte Finanzierung durch Automobilisten

Beim Projekt Neuhof werden die kantonale Strassenkasse mit 72,5 Mio. CHF und der öffentliche Haushalt der Stadt Lenzburg mit 2,8 Mio. CHF belastet. Der Kostenanteil der Stadt Lenzburg stützt sich dabei auf das Dekret über den Bau, Unterhalt und die Kostenverteilung bei Kantonsstrassen (Kantonsstrassendekret).

Das Projekt Neuhof kostet den Steuerzahlenden im Kanton keinen Rappen. Die Strassenkasse wird durch die Motorfahrzeugabgaben und Treibstoffzuschläge gespiesen und nicht mit Mitteln aus der allgemeinen Staatskasse. Das Projekt wird also durch diejenigen finanziert, die die neuen Strassenanlagen benützen – den Automobilisten.

Weitere Informationen:

Martin Keller, Grossrat, Präsident UBV, 078 908 27 27

Daniel Mosimann, Stadtammann Lenzburg, 079 624 25 16

Statements zum Projekt Neuhof:

Martin Keller, Präsident Kommission UBV:

„Nur das Projekt Neuhof verhindert den völligen Kollaps beim A1-Zubringer Lenzburg. Das Projekt ist ein wichtiger Puzzlestein im Aargauer Strassennetz und entsprechend bedeutend für unsere Verkehrspolitik!“

Daniel Mosimann, Stadtmann Lenzburg:

„Das Projekt Neuhof verhilft zu mehr Lebensqualität, da Rückstaus in unsere Stadt verhindert werden. Der Stadtrat setzt sich deshalb entschlossen für diese Sanierung ein.“

Thomas Burgherr, Präsident SVP Aargau:

„Der heutige, lichtsignalgesteuerte Knoten Neuhof am A1- Zubringer ist dauernd überlastet. Es kommt regelmässig zu Rückstaus bis auf die Autobahn und weit auf die Bünztalstrasse zurück. Dies ist für die Wirtschaft und den Individualverkehr nicht mehr verträglich. Daher müssen wir dieses Projekt schnellstens angehen.“

Thierry Burkart, Präsident FDP Aargau und TCS Aargau:

„Die Verkehrssicherheit beim A1-Zubringer ist massiv eingeschränkt. Das Projekt Neuhof schafft Abhilfe.“

Andreas Brunner, Grossrat CVP:

„Wie der Aargau für die Schweiz hat auch Lenzburg für den Aargau verkehrstechnisch eine absolute Zentrumsfunktion. Die Sanierung Neuhof ist der richtige Weg zur nachhaltigen Sicherstellung eines funktionierenden Verkehrsknotens.“

Bernhard Taeschler, Clubpräsident ACS Mitte:

„Der Ausbau des Knotens Neuhof ist ebenso nötig wie die Umfahrungen von Mellingen, Sins oder Bad Zurzach. Die Projekte müssen zügig an die Hand genommen werden. Das Chaos beim A1-Zubringer Neuhof wird täglich grösser – das vorliegende gute Projekt kann auf Jahre hinaus Abhilfe schaffen.“

Überparteiliches Komitee

**«Ja zum Projekt Neuhof – Stau weg für Lenzburg, das Bünztal und das Seetal!»
(Stand 22. Januar 2013)**

Co-Präsidium:

- Christine Egerszegi, Ständerätin FDP, Mellingen
- Thomas Burgherr, Grossrat, Präsident SVP Aargau, Wiliberg
- Thierry Burkart, Grossrat, Präsident FDP Aargau, Präsident TCS Aargau, Baden
- Andreas Glarner, Grossrat, Fraktionspräsident SVP Aargau, Oberwil-Lieli
- Dr. Daniel Heller, Grossrat, Fraktionspräsident FDP Aargau, Erlinsbach
- Martin Keller, Grossrat, Präsident Kommission Umwelt, Bau und Verkehr, Nussbaumen

- Peter Voser, Grossrat, Fraktionspräsident CVP Aargau, Killwangen
- Dr. Markus Zemp, Präsident CVP Aargau, Schafisheim
- Daniel Mosimann, Stadtammann, Lenzburg
- Franziska Möhl, Vizeammann, Lenzburg
- Heidi Berner, Stadträtin, Lenzburg
- Martin Steinmann, Stadtrat, Lenzburg
- Martin Stücheli, Stadtrat, Lenzburg
- Ulrich Gloor, Präsident ASTAG Aargau, Leutwil
- Daniel Knecht, Präsident Aargauische Industrie- und Handelskammer, Windisch
- Kurt Schmid, Präsident Aargauischer Gewerbeverband, Lengnau
- Bernhard Taeschler, Clubpräsident ACS Mitte, Sarmenstorf
- Hanspeter Setz, Unternehmer, Dintikon

Mitglieder:

- Sylvia Flückiger, Nationalrätin SVP, Schöftland
- Ruth Humbel, Nationalrätin CVP, Birmenstorf
- Hans Killer, Nationalrat SVP, Untersiggenthal
- Dr. Maximilian Reimann, Nationalrat SVP, Gipf-Oberfrick
- Adrian Ackermann, Grossrat, Vizepräsident FDP Aargau, Kaisten
- Stephan Attiger, Grossrat FDP, Stadtammann, Baden
- Ruedi Baumann, Präsident Verkehrskommission Lebensraum Lenzburg-Seetal, Lenzburg
- Gregor Biffiger, Grossrat SVP, Berikon
- René Bossard, Geschäftsführer Regionalbus Lenzburg AG, Lenzburg
- Benjamin Brander, Grossrat SVP, Muri
- Christian Brenner, Leiter Tiefbau, Stadtbauamt Lenzburg, Lenzburg
- Dr. Andreas Brunner, Grossrat CVP, Unterentfelden
- Dr. Markus Dieth, Grossrat CVP, Gemeindeammann, Wettingen
- Hans Dössegger, Grossrat SVP, Seon
- Huldrych Egli, Präsident a.i. FDP Bezirk Zurzach, Full
- Patrick Fischer, Gemeindeammann, Fahrwangen
- Sabina Freiermuth, Grossrätin FDP, Zofingen
- Maya Frey, Grossrätin SVP, Staufen
- Beat Friedrich, Präsident suissetec-aargau, Islisber
- Eugen Frunz, Grossrat SVP, Nussbaumen
- Josef Füglistaller, Präsident Gastro Aargau, Oberlunkhofen
- Pascal Furer, Grossrat, Gemeinderat, Parteisekretär SVP Aargau, Staufen
- Jeanine Glarner, Grossrätin FDP, Möriken-Wildeggen
- Patrick Gosteli, Grossrat SVP, Gemeindeammann, Kleindöttingen
- Bruno Gretener, Gemeindeammann, Mellingen
- Lea Grossmann, Einwohnerrätin, Präsidentin FDP Lenzburg, Lenzburg
- Walter Häfeli, Vizepräsident Aargauischer Gewerbeverband, Klingnau
- Silvan Hilfiker, Finanzchef FDP Aargau, Oberlunkhofen

- Clemens Hochreuter, Grossrat SVP, Aarau
- Dr. Daniel Hug, Leiter Stadtverwaltung Lenzburg, Lenzburg
- Stefan Huwyler, Geschäftsführer FDP Aargau, Muri
- Sandra Ilg, Vorstand FDP Bezirk Muri, Aristau
- Rolf Jäggi, Gemeindeammann, Präsident SVP Bezirk Lenzburg, Egliswil
- Matthias Jauslin, Grossrat FDP, Vizeammann, Wohlen
- Dr. Ernst Kistler, Präsident FDP Bezirk Brugg, Brugg
- Regina Lehmann-Wälchli, Grossrätin SVP, Gemeindeammann, Reitnau
- Daniel Lüem, Gemeindeammann, Hendschiken
- Thomas Lüpold, Unternehmer, Möriken
- Adrian Meier, Präsident FDP Bezirk Kulm, Reinach
- Titus Meier, Grossrat FDP, Brugg
- Andrea Moll-Reutercrona, Grossrätin FDP, Fenkrieden
- Ernst Moser, Grossrat SVP, Gemeinderat, Würenlos
- Franz Nebel, Grossrat FDP, Bad Zurzach
- Richard Plüss, Grossrat SVP, Gemeindeammann, Lupfig
- Daniel Polentarutti, Gemeindeammann, Dottikon
- Kurt Rügger, Grossrat SVP, Rothrist
- Rolf Ryser, Grossrat SVP, Würenlingen
- Jakob Salm, alt Vizeammann, Lenzburg
- Andreas Schmid, Einwohnerrat, Präsident FDP Bezirk Lenzburg, Lenzburg
- Bernhard Scholl, Grossrat FDP, Möhlin
- Herbert H. Scholl, Grossrat FDP, Zofingen
- Yatin L. Shah, Präsident jungfreisinnige aargau, Waltenschwil
- Martina Sigg, Grossrätin FDP, Schinznach-Dorf
- Martin Steinacher, Grossrat CVP, Gemeindeammann, Gansingen
- Herbert Strebel, Grossrat CVP, Muri
- Roger Strozzege, Präsident Einwohnerrat, Lenzburg
- Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Grossrat SVP, Windisch
- Peter Wehrli, Grossrat SVP, Küttigen
- Fritz Wirz, Gemeindeammann, Othmarsingen
- Kurt Wyss, Grossrat CVP, Leuggern

Das Projekt Neuhof wird unterstützt von:

Politische Institutionen:

- Regierungsrat des Kantons Aargau
- Grosser Rat des Kantons Aargau

Städte und Gemeinden:

- Lenzburg
- Boniswil
- Brunegg
- Dottikon
- Egliswil
- Fahrwangen
- Hallwil
- Holderbank
- Hunzenschwil
- Kallern
- Niederlenz
- Othmarsingen
- Schafisheim
- Seengen
- Uezwil
- Waltenschwil
- Wohlen

Parteien und Fraktionen:

- CVP Aargau
- EDU Aargau
- CVP/BDP-Fraktion
- FDP-Fraktion
- SVP-Fraktion

Organisationen:

- Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK)
- Aargauischer Gewerbeverband (AGV)
- ACS Mitte
- ASTAG Sektion Aargau
- TCS Sektion Aargau